

Soeben erscheint in zweiter durchgesehener Auflage:

## **RICHARD MÜLLER-FREIENFELS** **PHILOSOPHIE DER INDIVIDUALITÄT**

XI und 289 S. Gz. 7.—, in vornehmem Halbleinengeschenkbund Gz. 10.—  
Fürs hochvalutige Ausland: 8 Schweizer Franken

Das Werk wurde im Jahre 1921 an erster Stelle mit dem  
**„EHRENPREIS DER NIETZSCHE-STIFTUNG“**  
prelsgekrönt.

### **AUS DEN BESPRECHUNGEN:**

Dadurch aber hebt sich Müller-Freienfels so hoch über die meisten, die sich heute Philosophen nennen: daß er seine tiefen und starken Gedanken mit seinem Blute, nicht mit Wörtern nährt. Kurzum, wir haben eine ungewöhnliche Leistung vielseitigen und gediegenen Denkens vor uns; niemand wird an dem Buche vorbeigehen dürfen.  
Kantstudien.

M.-F. zeigt eine wahre Meisterschaft in der Gliederung eines äußerst verwickelten Stoffes. Man liest das Werk nicht nur mit erheblich intellektuellem Gewinn, sondern auch mit Vergnügen.  
Der Tag.

Hier haben wir eine höchst geniale und ebenso interessante Theorie des Lebens.  
New-York Evening Post.

Man sieht hundert Dinge in einem neuen Lichte, man hat hundert Fragen auf dem Herzen und fühlt sich gelockt, hier und da die eingeschlagenen Wege weiter zu verfolgen. Kurz, das Buch birgt Leben in sich, es ist fruchtbar und wird fortwirken.  
Preußische Jahrbücher.

Gerade diese Vielseitigkeit aber macht das Buch reich und lebendig. Die künstlerisch gemeisterte Sprache, die unbedingte, durch eine Fülle geistvoller Vergleiche und Beispiele gesteigerte Klarheit macht die Lektüre spannend und schon rein formal zu einem Genuß, während die ständige Beziehung zur Allfäglichkeit, zur praktischen Vernunft dem Werk jene Lebensnähe und erzieherische Wirkungskraft gibt, die der Verfasser mit Recht nicht nur als vereinbar mit dem Wesen der Philosophie erachtet, sondern als ihre unerläßliche Bedingung anspricht. Sein Ehrgeiz ging dahin, „möglichst so zu schreiben, daß jeder Gebildete das Werk zu lesen vermag“. Gelungen ist ihm mehr: Man wird das Werk mit Gewinn lesen.  
Sozialistische Monatshefte.

Im gleichen Verlage ist erschienen:

## **RICHARD MÜLLER-FREIENFELS** **IRRATIONALISMUS**

Umriss einer Erkenntnislehre

VIII, 300 Seiten — 1922 — In Halbleinen-Geschenkbund Gz. 10.—  
Fürs hochvalutige Ausland: 8 Schweizer Franken

Wir finden in diesem Werk eine bewundernswert feine Analyse des menschlichen Seelenlebens, in origineller, frischer und ansprechender Darstellung.  
Maasbode.

Ein Kampfgesang gegen alle einseitige Überschätzung der Ratio, das Hohelied der unendlichen Möglichkeiten des schöpferischen Erkennens. Als solches enthält es die Formel für die Gegenströmungen gegen eine überkommene rationalistische Kultur, die jetzt ans Licht drängen.

Es gehört in die Hand nicht nur des Philosophen, sondern auch des Künstlers, des Religiösen, des Erziehers, jedes ernstesten Menschen.

**Verlag von Felix Meiner in Leipzig**

